

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden
Band: 28 (2012)

Artikel: Die Freiherren von Rhäzüns : Studien zum Aufstieg und Machtzerfall eines rätischen Adelsgeschlechts (insbesondere im 14. und 15. Jahrhundert)
Autor: Bühler, Linus
Vorwort: Vorwort und Dank
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort und Dank

Die vorliegende Studie ist die überarbeitete Fassung meiner Lizentiatsarbeit, die ich 1977 der Historisch-philosophischen Fakultät der Universität Zürich eingereicht habe.

Neu in der vorliegenden Überarbeitung ist ein Güter- und Rechteverzeichnis der Freiherren von Rhäzüns anstelle einer chronologischen Regestensammlung. Auf die Darstellung der Herrschaftsbildung wurde grösseres Gewicht gelegt, und neue Kapitel wie «Zur Verkehrsgeschichte im Umkreis von Rhäzüns und von Reichenau», «Titel und Stellung der Freiherren von Rhäzüns» oder «Zur Verkehrspolitik Ulrichs II. Brun» wurden eingefügt. Zudem wurde der Aufbau der Abhandlung leicht verändert und die seit 1977 erschienene Sekundär-Literatur verarbeitet.

Mein Dank geht an Ursus Brunold vom Staatsarchiv Graubünden, der die Publikation dieser Arbeit umsichtig betreute. Von meinen Freunden Anna-Maria und Lothar Deplazes-Haefliger erhielt ich vielfache Anregungen und Unterstützung. Dank auch an Dr. Albert Fischer, Bischöfliches Archiv Chur, sowie an Prof. Dr. Bernhard Stettler, Zürich.

Oberrieden, Ende August 2012

Linus Bühler

